

Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
des Ständerates (KVF-S)

Bern, 28. Oktober 2024

Stellungnahme zur Vernehmlassung 2024/64: Abgabenanteile für lokale Radio- und regionale Fernsehveranstalter und Fördermassnahmen zugunsten der elektronischen Medien

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) wurde im Juni 2024 von der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates (KVF-S) beauftragt, zur Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG) ein Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Gerne machen wir von der Möglichkeit Gebrauch, uns zu dieser Vorlage zu äussern.

Cinésuisse ist der Dachverband der Schweizerischen Film- und Audiovisionsbranche. Cinééconomie ist die Allianz der Schweizer Filmwirtschaft. Sie vertritt die Interessen der Schweizer Filmindustrie und vereint Verbände und Organisationen aus den Bereichen Audiovision, Gastronomie, Hotellerie, Tourismus, Eventbranche und Kultur.

Die Vorlage sieht vor, die Abgabenanteile in Art. 40 RTVG für die lokal-regionalen Radio- und Fernsehveranstalter zu erhöhen. Der Abgabeertrag für Radio und Fernsehen soll von 4-6% neu auf 6-8% erhöht werden. Grundsätzlich spricht aus Sicht von Cinésuisse und Cinééconomie nichts gegen eine stärkere Unterstützung des regionalen Service public mit mehr Mitteln. Damit könnte unter anderem auch die wichtige Medienvielfalt aufrechterhalten werden.

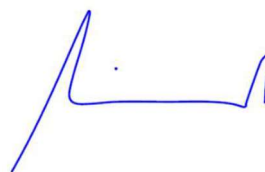
Allerdings darf eine Erhöhung der Abgabenanteile für Private nicht zu Lasten der SRG SSR gehen und zu einer Senkung ihres Abgabenanteils führen. Ein wichtiger Aufgabenbereich der SRG ist die Kultur: Damit weiterhin ein unabhängiges und vielfältiges Schweizer Filmschaffen in allen Sprachregionen möglich ist, braucht es weiterhin eine starke SRG, weshalb hier keine Mittel gekürzt werden dürfen. Vor diesem Hintergrund verweisen wir auf unsere Stellungnahme zur Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung vom 8. Januar 2024, in welcher wir fordern, die Haushaltsabgabe bei Fr. 335.- zu belassen.

Vielen Dank für die Berücksichtigung unserer Überlegungen in der weiteren Ausarbeitung der Vorlage.

Freundliche Grüsse



Matthias Aebischer
Präsident Cinésuisse



Matthias Michel
Präsident Cinééconomie